

Ergebnisse der Studie

Nachhaltiges Vermögensmanagement institutioneller Anleger 2009

Kenntnisse | Konzepte | Perspektiven



Ausgewählte Charts

Eine Studie der Schleus Marktforschung (Hannover) im Auftrag von Union Investment (Frankfurt am Main)

Hannover/Frankfurt am Main, 28. April 2009

Teil A – Einordnung der Studie

1	Ziele und Fragestellungen	S. 4
2	Durchführung und Rücklauf	S. 5
3	Stichprobe	S. 6

Teil B – Ergebnisse der Studie

1	Nachhaltigkeitskriterien	S. 9
2	Kenntnisstand zum Thema nachhaltige Kapitalanlagen	S. 10
3	Informations- und Beratungsbedarf	S. 11
4	Kenntnisstand und Beratungsqualität im Vergleich	S. 12
5	Investoreninitiativen: Bekanntheit und Beteiligung	S. 13
6	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien	S. 15
7	Motive für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien	S. 16
8	Verfahren zum Management nachhaltiger Kapitalanlagen	S. 17
9	Gründe gegen die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien	S. 19
10	Künftige Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien in der Aktienanalyse	S. 20
11	Künftige Marktentwicklung nachhaltiger Kapitalanlagen	S. 21
12	Eigenes Investment in nachhaltige Kapitalanlagen (<5 Jahre)	S. 22



Teil A – Einordnung der Studie

Die Studie sucht Antworten auf folgende Fragen:

- Welchen Stellenwert haben Nachhaltigkeitskriterien im Vergleich zu anderen Anlageaspekten?
- Welche Motive/Gründe gibt es für bzw. gegen die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien?
- Wie gut ist der Kenntnisstand institutioneller Anleger zum Thema nachhaltige Kapitalanlagen?
- Welche Verfahren/Konzepte werden zum Management nachhaltiger Kapitalanlagen angewendet?
- Wie werden Marktentwicklung/Rendite nachhaltiger Kapitalanlagen eingeschätzt?
- Wie hoch ist das eigene Investment in nachhaltige Kapitalanlagen?

Breite Befragungsbasis über alle Anlegergruppen sichert repräsentative Aussagen

Durchführung

Schriftliche Befragung von **1.585 institutionellen Anlegern** in Deutschland im **Februar 2009** mittels vierseitigen Fragebogens.

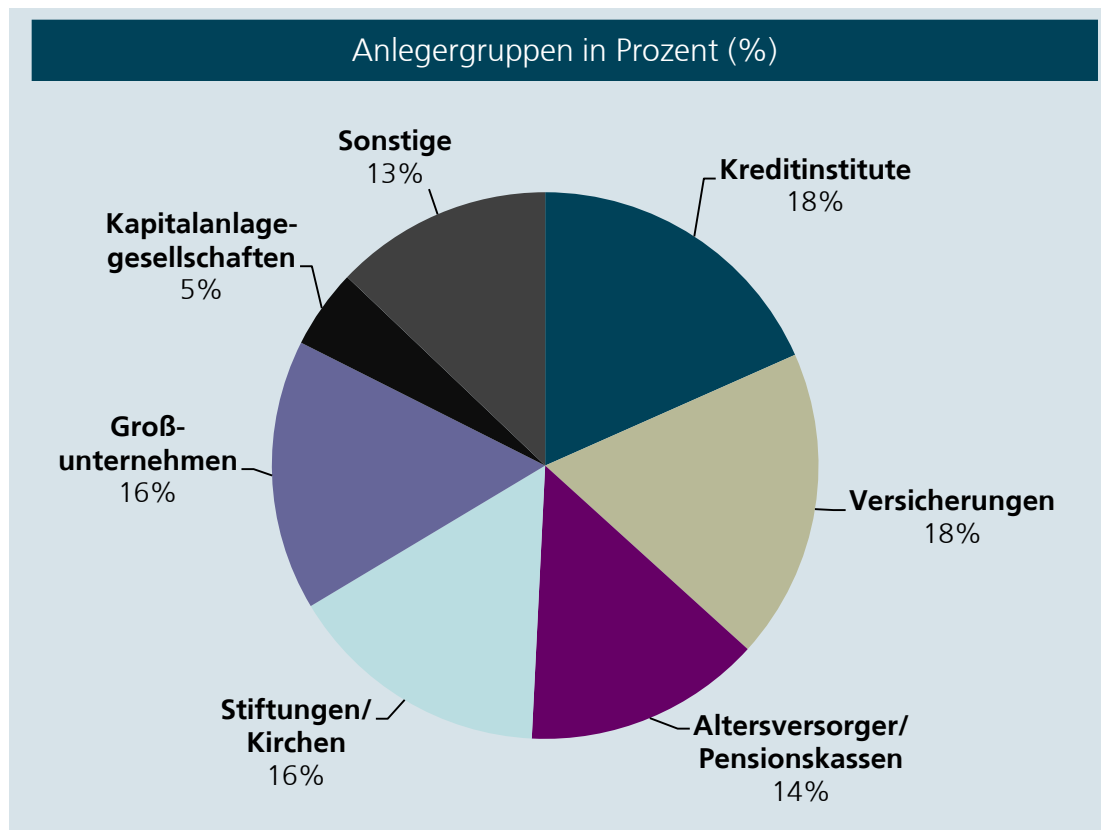
Rücklauf

Der Rücklauf der Befragung (**256 Rückläufer** bei 1.585 versendeten Fragebögen=**16,2%**) stellt eines der **breitesten Befragungssample für institutionelle Anleger in Deutschland** dar.

Befragungszeitraum

Der **Befragung-/Erhebungszeitraum** erstreckte sich vom **02.02. bis 20.02.2009**.

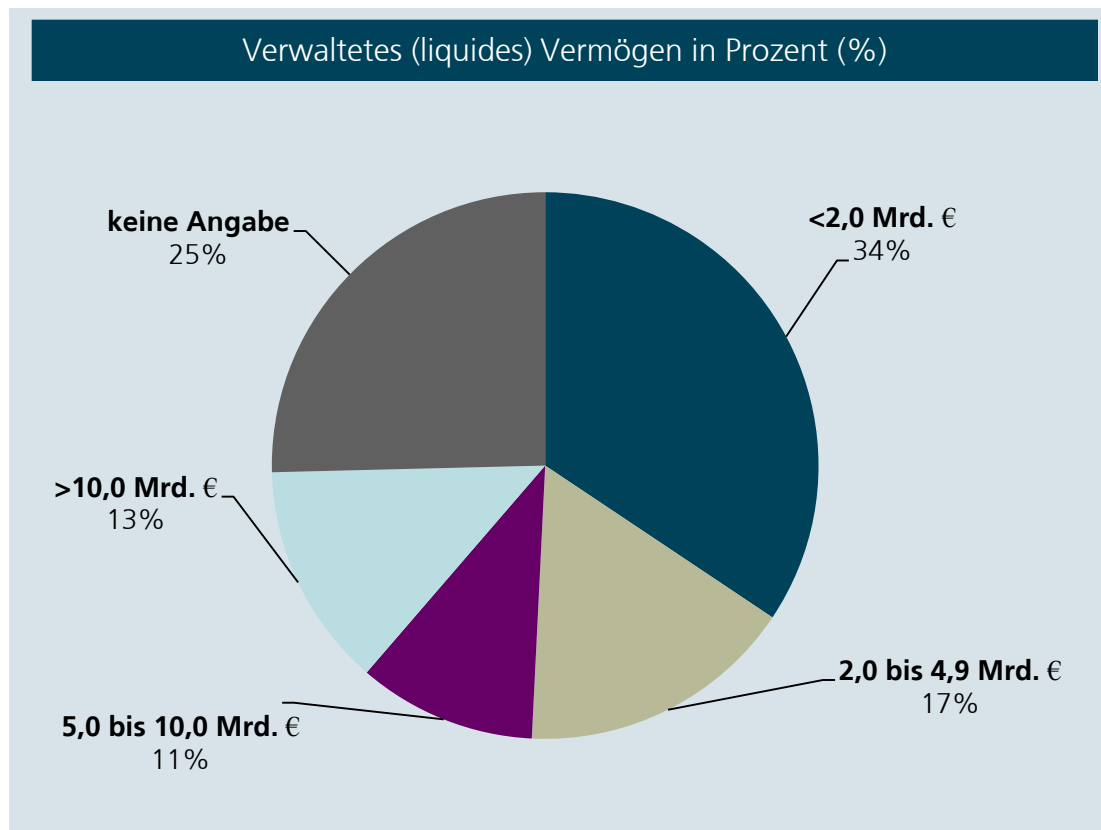
Anlegergruppen absolut und in Prozent (%)



Anlegergruppen absolut

Anlegergruppe	absolut
Kreditinstitute	47
Versicherungen	47
Stiftungen/Kirchen	40
Altersversorger/Pensionskassen	36
Kapitalanlagegesellschaften	12
Großunternehmen	41
Sonstige	33
Gesamt	256

Verwaltetes (liquides) Vermögen absolut und in Prozent (%)



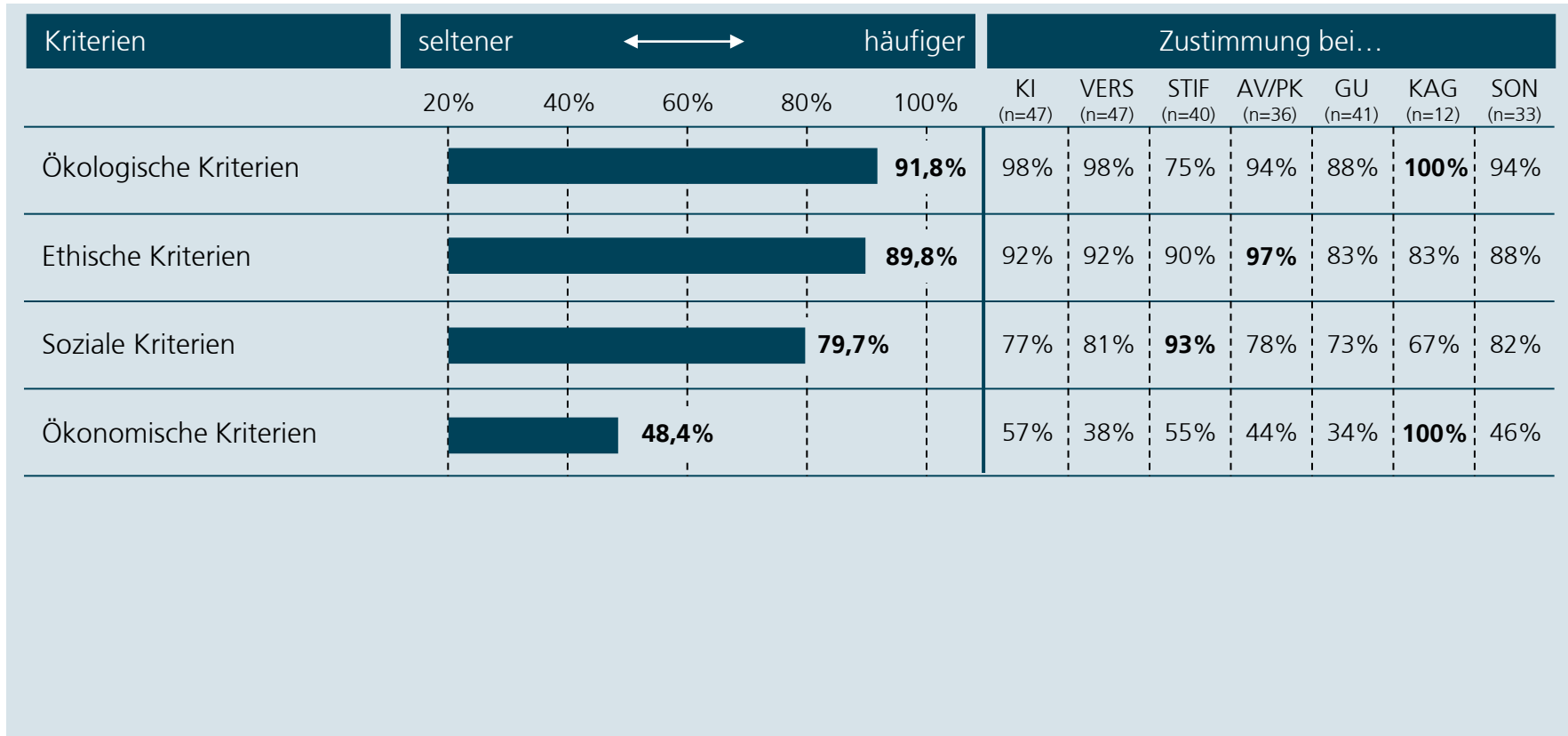
Verwaltetes (liquides) Vermögen absolut

Verwaltete Vermögen	absolut
< 2,0 Mrd. €	88
2,0 bis 4,9 Mrd. €	42
5,0 bis 10,0 Mrd. €	27
> 10,0 Mrd. €	34
keine Angabe	65
Gesamt	256



Teil B – Ergebnisse der Studie

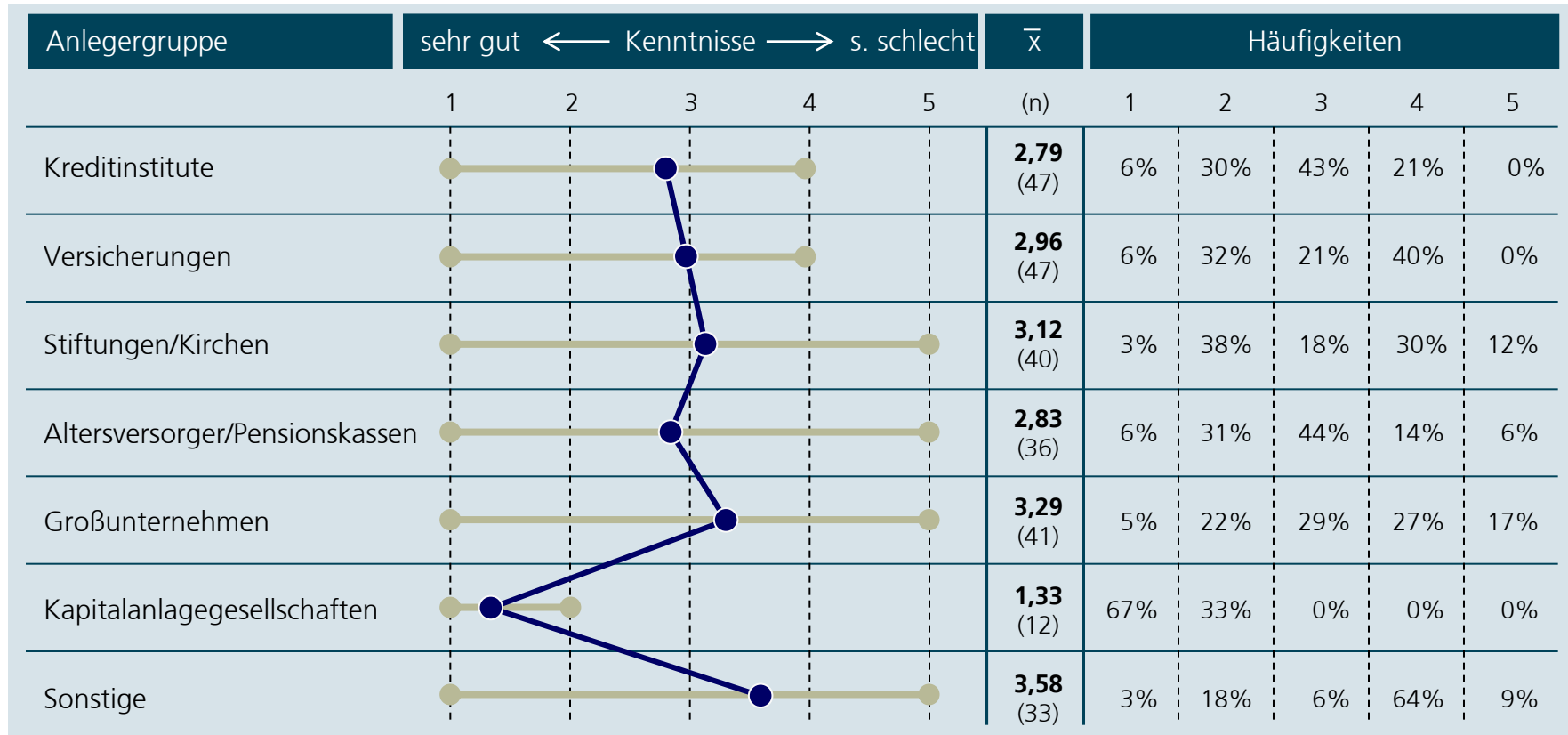
Mit welchen Kriterien wird das Thema Nachhaltigkeit überwiegend in Verbindung gebracht?



Mehrfachnennungen möglich (n=256); alle Angaben in Prozent (%). Top-Werte pro Kriterium wurden optisch hervorgehoben.

Lesebeispiel: 91,8% aller Befragten verbinden überwiegend ökologische Kriterien mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Wie wird der Kenntnisstand zum Thema nachhaltige Kapitalanlagen bewertet?



\bar{x} : Mittelwert, n: Anzahl Nennungen; ●—● Spanne der Antworten (min; max); Linienprofil zeigt Mittelwerte pro Anlegergruppe.

Lesebeispiel: 6% der befragten Kreditinstitute bezeichnen ihren Kenntnisstand bzgl. nachhaltiger Kapitalanlagen als sehr gut.

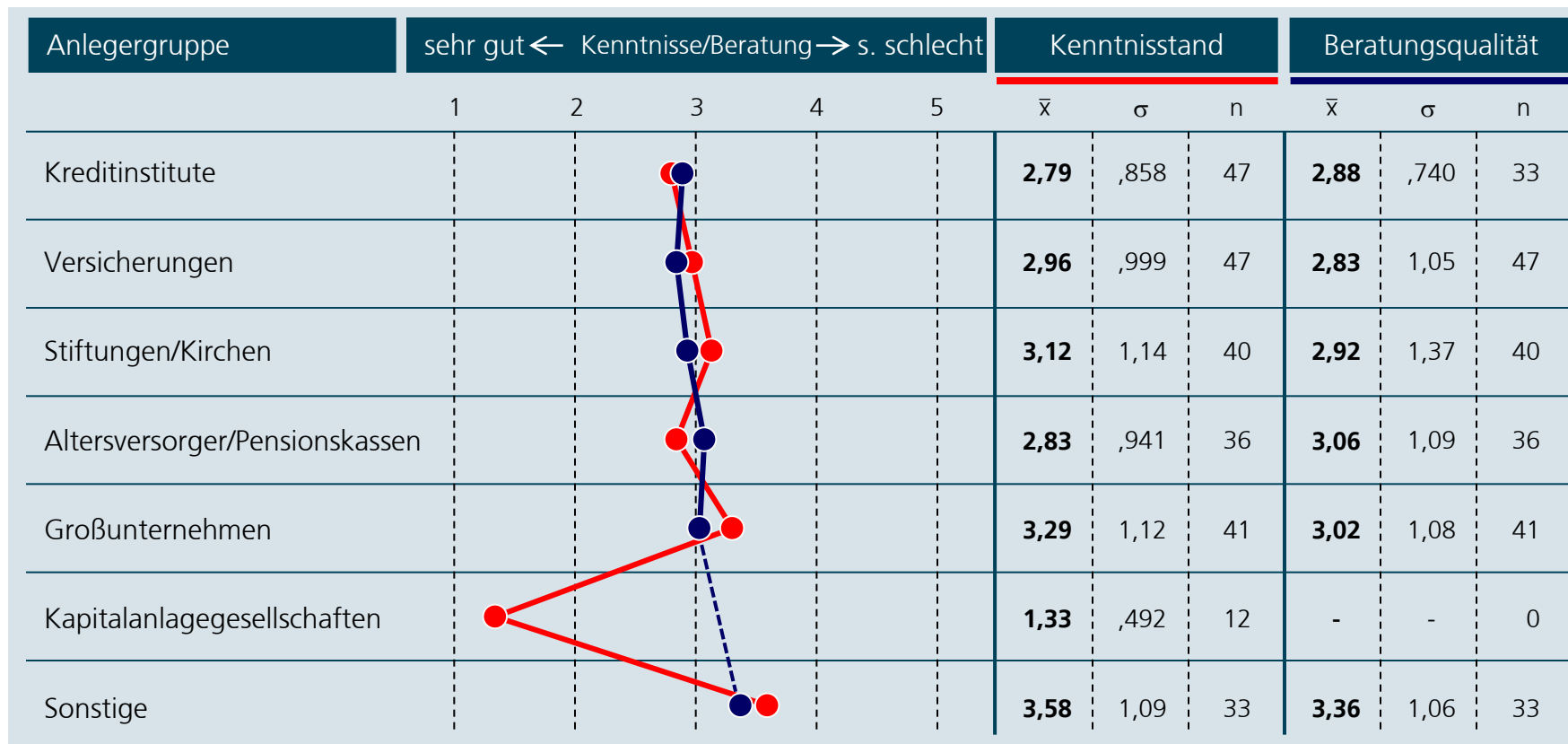
Zu welchen Themen/Aspekten besteht derzeit besonderer Informations-/Beratungsbedarf?

Themen/Aspekte	Anz.	Ausgewählte Nennungen
Genereller Informations-/ Beratungsbedarf zum Thema „Nachhaltige Kapitalanlagen“	12	<ul style="list-style-type: none"> • „Seitens unserer Bank haben wir bislang keine Informationen zu diesem Thema erhalten. Uns fehlen grundlegende Informationen zu den Möglichkeiten einer nachhaltigen Kapitalanlage.“ • „Aus meiner Erfahrung ist es schwierig, an zuverlässige Informationen zu kommen. Es beginnt schon damit, erstmal zu klären, was Nachhaltigkeit überhaupt sein soll.“
Integration von Nachhaltigkeitsstrategien und -kriterien in das Vermögensmanagement	11	<ul style="list-style-type: none"> • „Informationen zum Aufbau eines Best-in-class-Portfolios“ • „Sinnvolle Kombinationen unterschiedlicher Ansätze, die sich in der Praxis bereits bewährt haben“ • „Integration von Aspekten der Nachhaltigkeit in unsere bestehende Anlagestrategie“
Produkte & Kosten	8	<ul style="list-style-type: none"> • „Uns ist nicht bekannt, wo man z. B. Nachhaltigkeitsfonds erhält bzw. wie diese für uns erkennbar sind.“ • „Zusammensetzung der Nachhaltigkeitsfonds – hier fehlt Transparenz!!!“ • „Informationen zu den Kosten, die uns durch die Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien entstehen“

Ausschließlich offene Nennungen (n=31).

Anz.= Anzahl der Nennungen (absolut).

Wie werden eigener Kenntnisstand und Beratungsqualität des „Vermögensverwalters“ bewertet?



\bar{x} : Mittelwert, σ : Standardabweichung, n: Anzahl Nennungen; Linienprofil zeigt Mittelwerte pro Anlegergruppe im Vergleich.

●— Eigener Kenntnisstand zur nachhaltigen Kapitalanlage ●— Beratungsqualität des „Vermögensverwalters“

Abgefragte Investoreninitiativen im Überblick

Principles for Responsible Investment (UN-PRI)

Zusammenschluss institutioneller Investoren zur Integration von Umwelt- Sozial-, Corporate Governance-Themen in den Investmentprozess; Förderung des aktiven Aktionärswesens und einer transparenteren Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen in Geschäfts-/Finanzberichten.

Enhanced Analytics Initiative (EAI)

Gruppierung europäischer institutioneller Investoren zur Optimierung des Investment-Research für lang angelegte Investitionen; dabei Berücksichtigung ökologischer, ethischer, sozialer Kriterien. Sensibilisierung für Auswirkungen „extra-finanzieller“ Aspekte.

Carbon Disclosure Project (CDP)

Projekt zur Förderung des Dialogs zwischen Investoren/Unternehmen zum Thema Klimawandel; mit ca. 230 institutionellen Investoren weltweit größte Initiative. Durch Fragebögen werden Klimastrategien/Treibhausgasemission der weltweit 500 größten Unternehmen analysiert.

Climate Risk Disclosure Initiative

Initiative zur Förderung einer standardisierten, transparenten Darstellung von Klimarisiken, um Investoren die Analyse von Treibhausgasemissionen der Unternehmen zu erleichtern.

Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCD)

Zusammenschluss von rund 50 Vorsorgeeinrichtungen und weiterer institutioneller Investoren zur Förderung des Verständnisses klimatischer Veränderungen und Risiken.

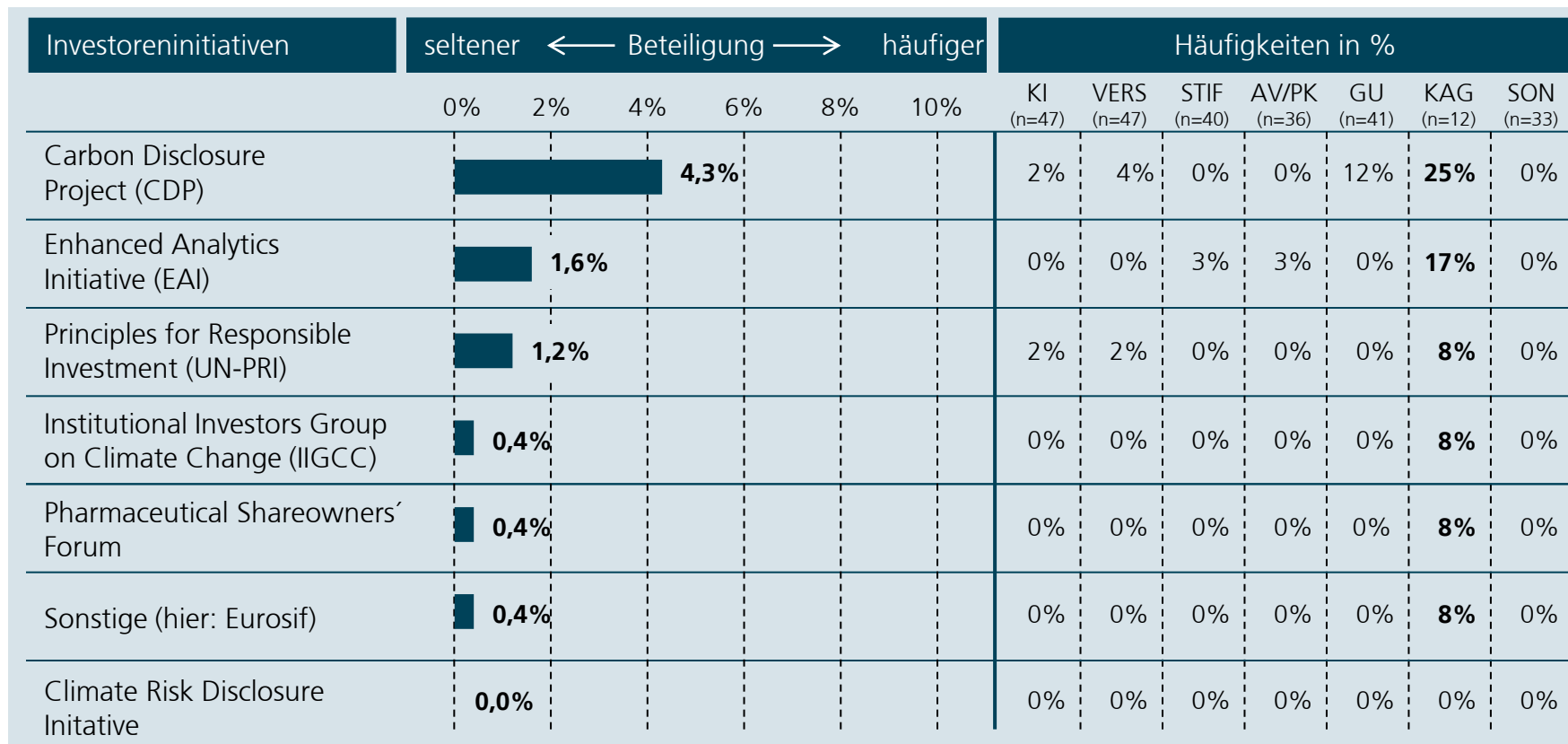
Pharmaceutical Shareowners' Forum (PSF)

Gruppierung europäischer institutioneller Investoren zur Sensibilisierung von Pharmaunternehmen für das kritische Gesundheitswesen in Entwicklungsländern. Förderung von Maßnahmen zur besseren medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Entwicklungsländern.

Ungestützt bekannt waren: Carbon Disclosure Project (8%), Enhanced Analytics Initiative (4%), Principles for Responsible Investment (4%).

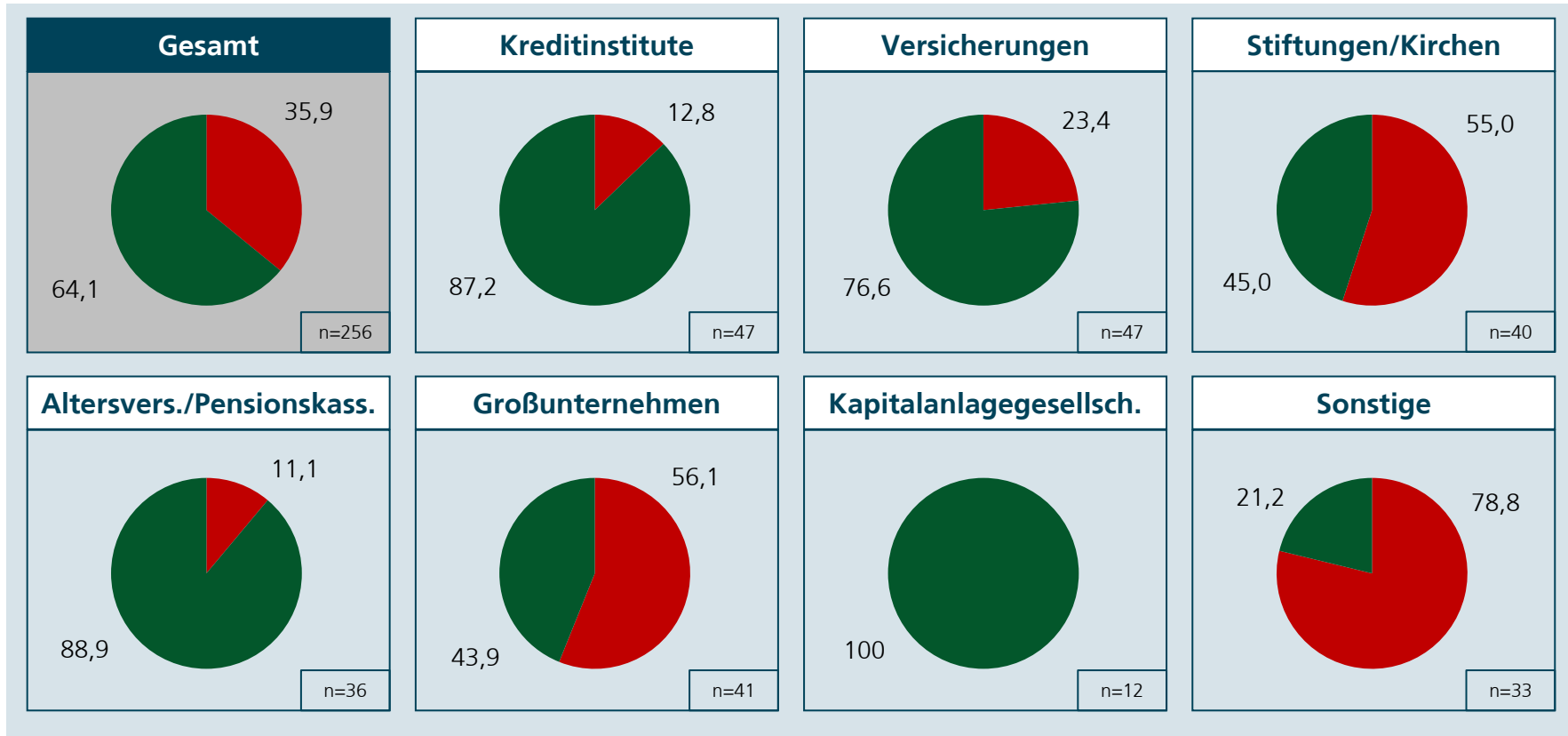
Alle übrigen Investoreninitiativen wurden ungestützt nicht genannt.

An welchen Investoreninitiativen beteiligen sich institutionelle Anleger?



Mehrfachnennungen möglich (n=256); alle Angaben in Prozent (%). Top-Werte pro Investoreninitiative wurden optisch hervorgehoben.
 Lesebeispiel: 4,3% aller Befragten beteiligen sich am Carbon Disclosure Project (CDP); von den Kapitalanlagegesellschaften sind es 25%.

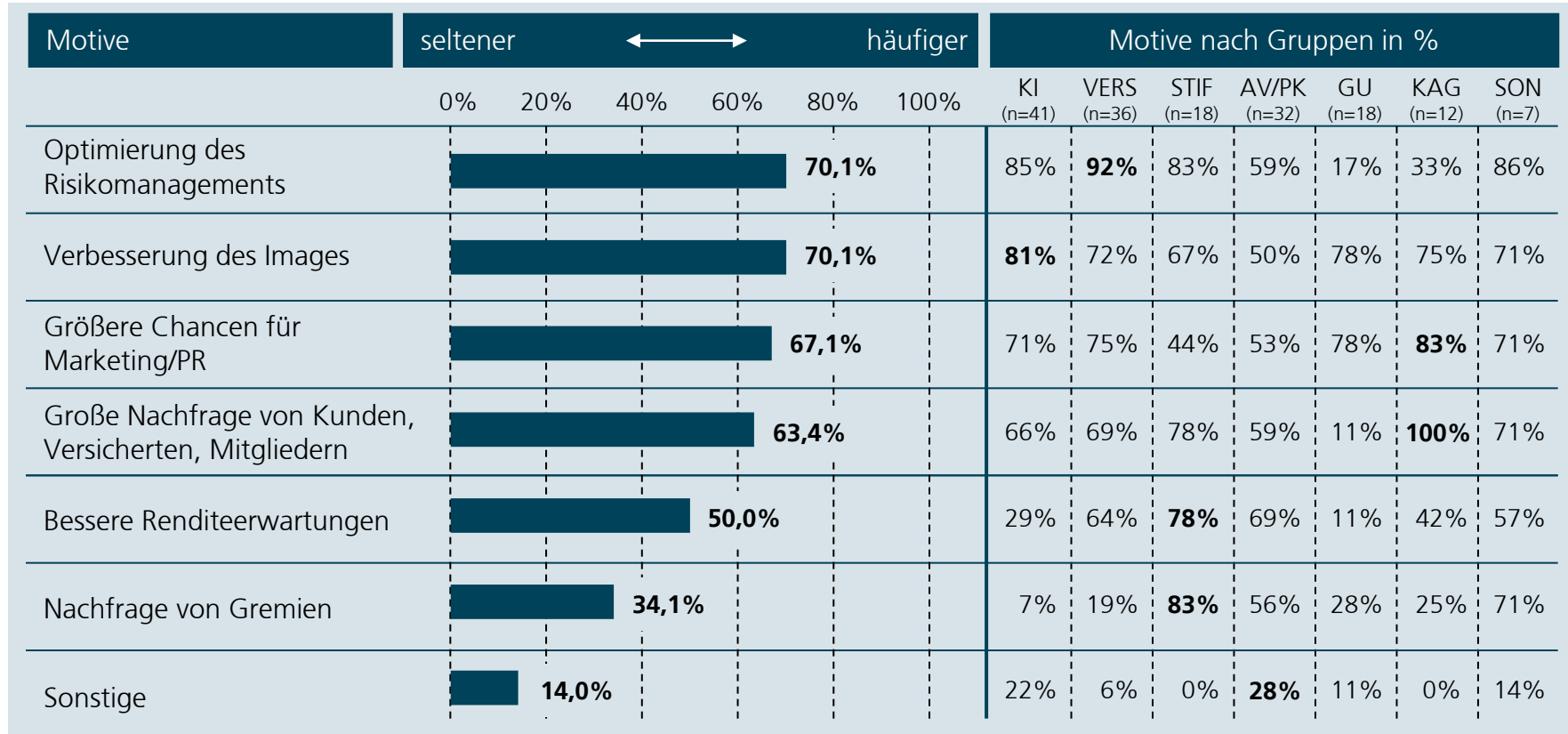
Werden Nachhaltigkeitskriterien bei Anlageentscheidungen berücksichtigt?



■ Ja ■ Nein | Alle Angaben in Prozent (%).

Lesebeispiel: 87,2% der befragten Kreditinstitute berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien bei Anlageentscheidungen.

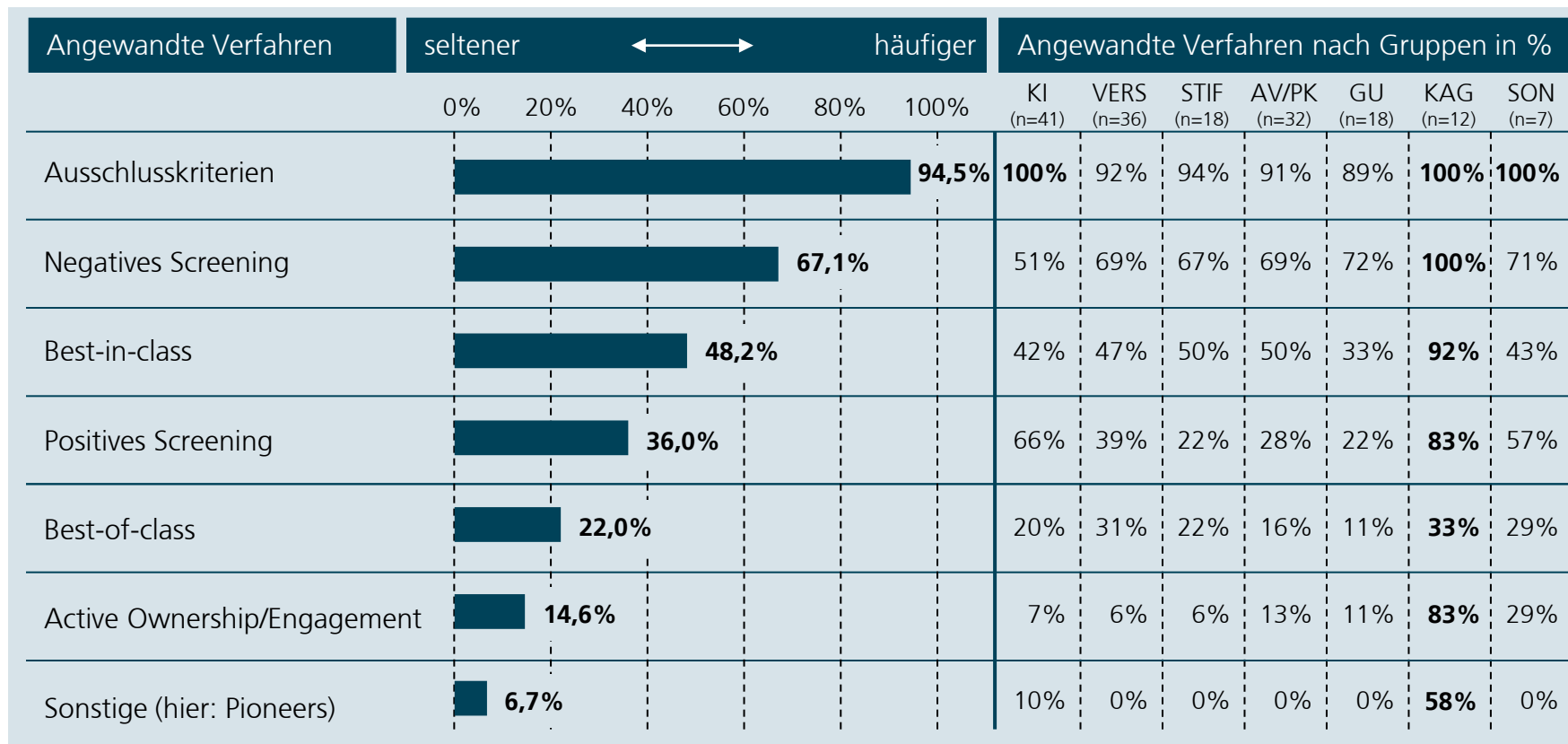
Welche Motive spielen für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien eine Rolle?



Mehrfachnennungen möglich (n=164); alle Angaben in Prozent (%). Top-Werte pro Motiv wurden optisch hervorgehoben.

Lesebeispiel: Für 85% der befragten Kreditinstitute ist die Optimierung des Risikomanagements ein Motiv für Nachhaltigkeitskriterien.

Welche Verfahren werden beim Management nachhaltiger Kapitalanlagen angewandt?



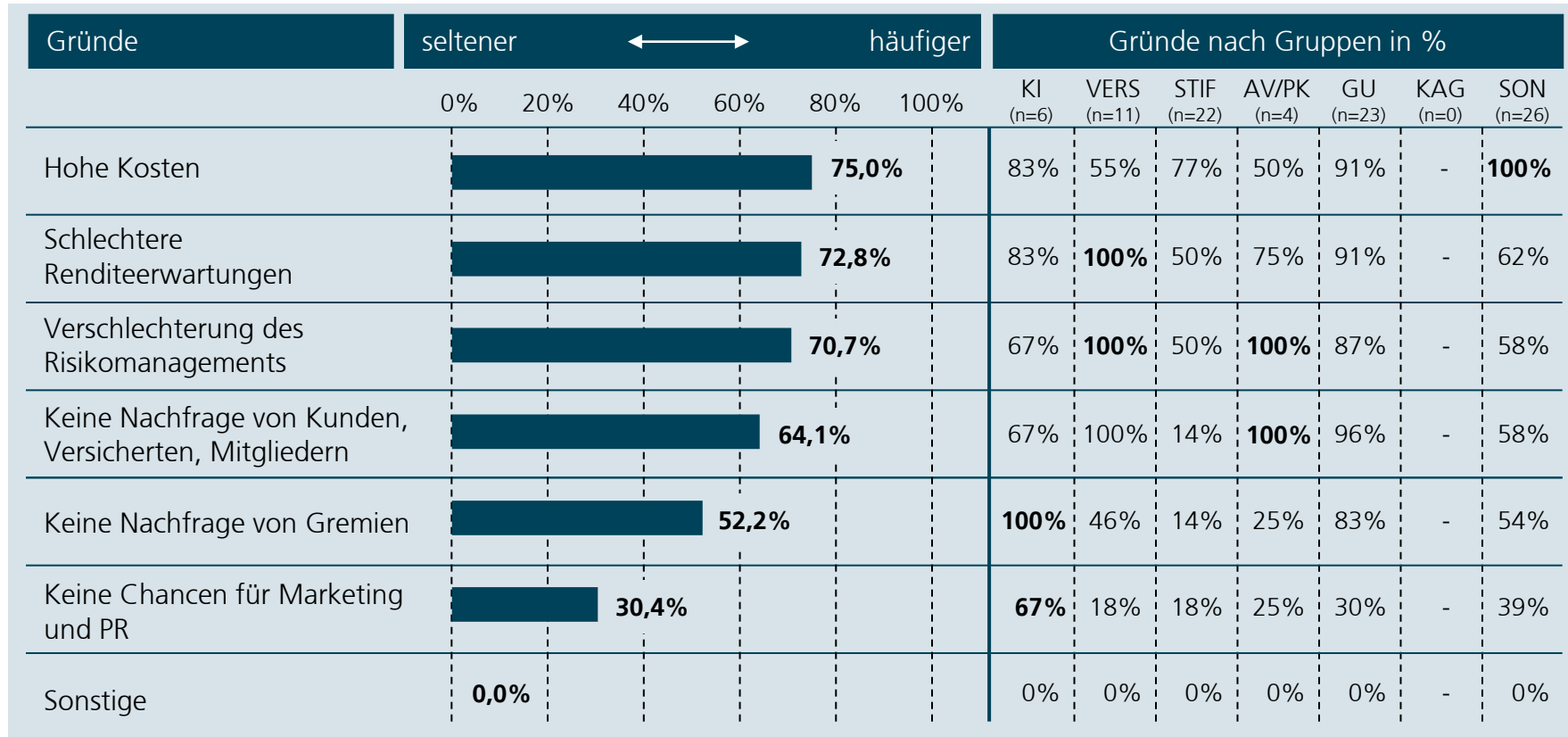
Mehrfachnennungen möglich (n=164); alle Angaben in Prozent (%). Top-Werte pro Verfahren wurden optisch hervorgehoben.

Lesebeispiel: 92% der befragten Kapitalanlagegesellschaften verfolgen u. a. einen Best-in-class-Ansatz.

Top 5-Verfahren nach Anlegergruppen

Gesamt		Kreditinstitute		Versicherungen		Stiftungen/Kirchen	
1. Ausschlusskriterien	95%	1. Ausschlusskriterien	100%	1. Ausschlusskriterien	92%	1. Ausschlusskriterien	94%
2. Negatives Screening	67%	2. Positives Screening	66%	2. Negatives Screening	69%	2. Negatives Screening	67%
3. Best-in-class	48%	3. Negatives Screening	51%	3. Best-in-class	47%	3. Best-in-class	50%
4. Positives Screening	36%	4. Best-in-class	42%	4. Positives Screening	39%	4. Positives Screening	22%
5. Best-of-class	22%	5. Best-of-class	20%	5. Best-of-class	31%	4. Best-of-class	22%
n=164		n=41		n=36		n=18	
Altersvers./Pensionskass.		Großunternehmen		Kapitalanlagegesellsch.		Sonstige	
1. Ausschlusskriterien	91%	1. Ausschlusskriterien	89%	1. Ausschlusskriterien	100%	1. Ausschlusskriterien	100%
2. Negatives Screening	69%	2. Negatives Screening	72%	1. Negatives Screening	100%	2. Negatives Screening	71%
3. Best-in-class	50%	3. Best-in-class	33%	3. Best-in-class	92%	3. Positives Screening	57%
4. Positives Screening	28%	4. Positives Screening	22%	4. Positives Screening	83%	4. Best-in-class	43%
5. Best-of-class	16%	5. Active Ownership	11%	4. Active Ownership	83%	5. Best-of-class	29%
n=32		n=18		n=12		n=7	

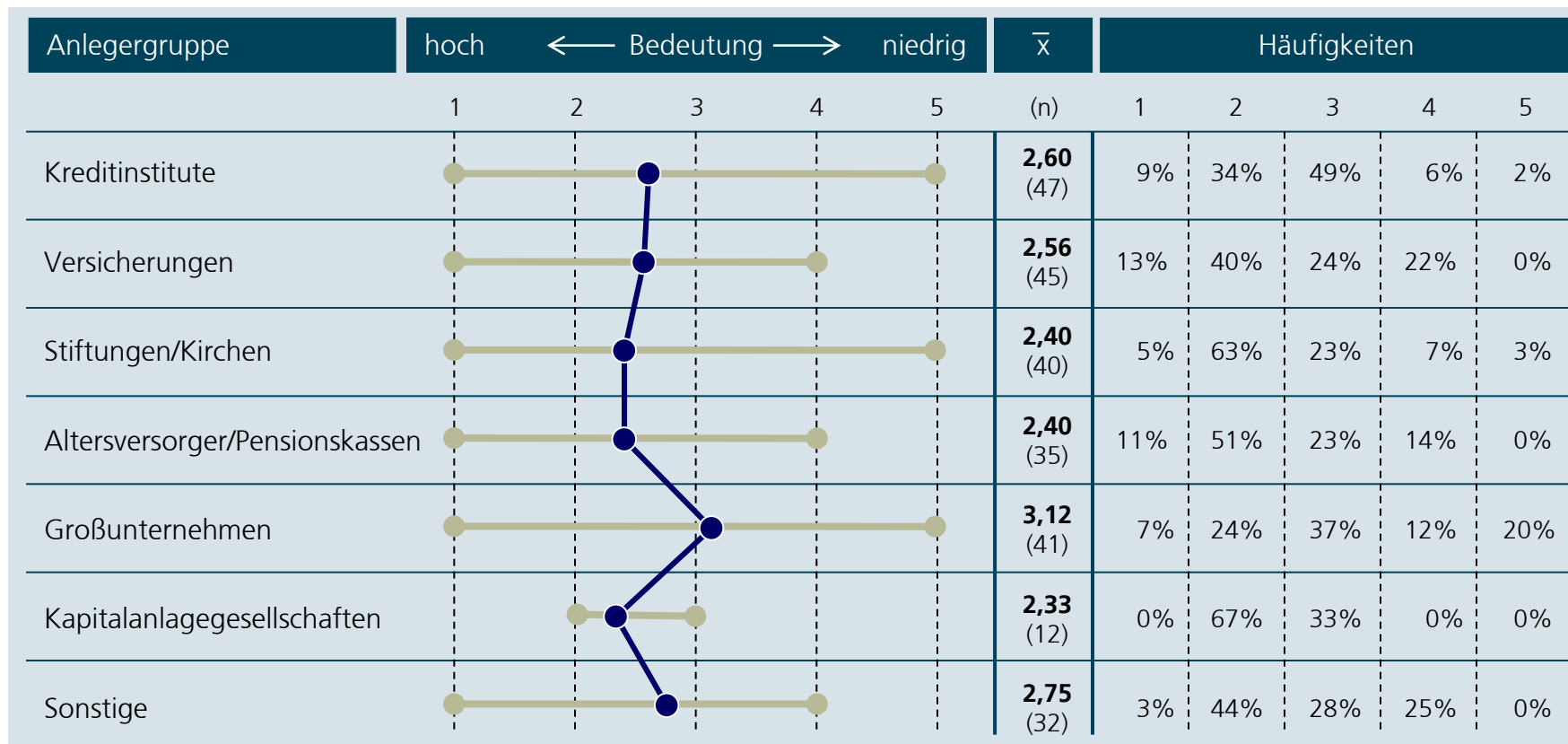
Welche Gründe sprechen gegen die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien?



Mehrfachnennungen möglich (n=92); alle Angaben in Prozent (%). Top-Werte pro Grund wurden optisch hervorgehoben.

Lesebeispiel: 83% der Kreditinstitute, die keine Nachhaltigkeitskriterien anwenden, nennen hohe Kosten als einen Grund hierfür.

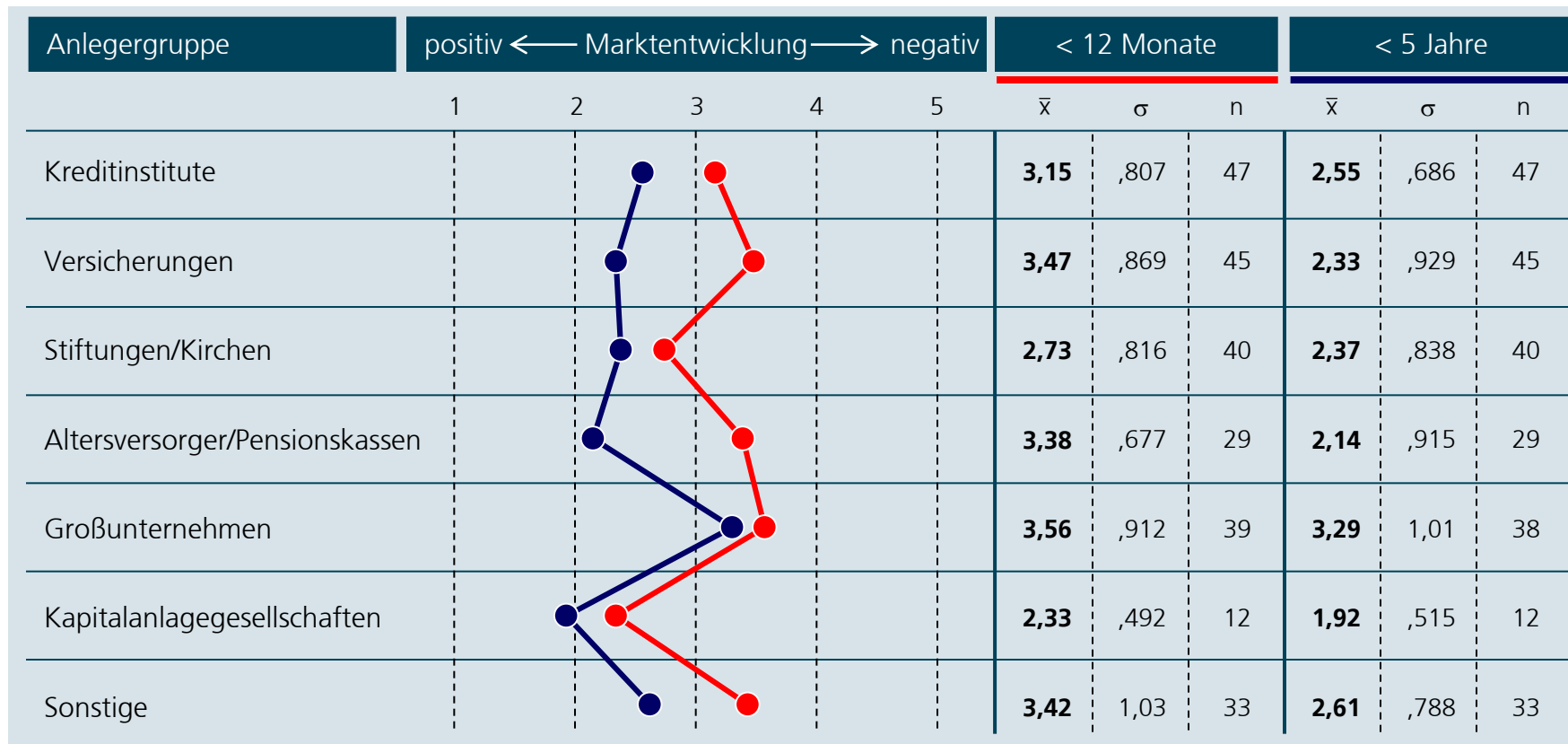
Welche Bedeutung wird die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Aktienanalyse erhalten?



\bar{x} : Mittelwert, n: Anzahl Nennungen; ●—● Spanne der Antworten (min; max); Linienprofil zeigt Mittelwerte pro Anlegergruppe.

Lesebeispiel: 34% der befragten Kreditinstitute gehen davon aus, dass Nachhaltigkeitskriterien künftig eine hohe Bedeutung erhalten werden.

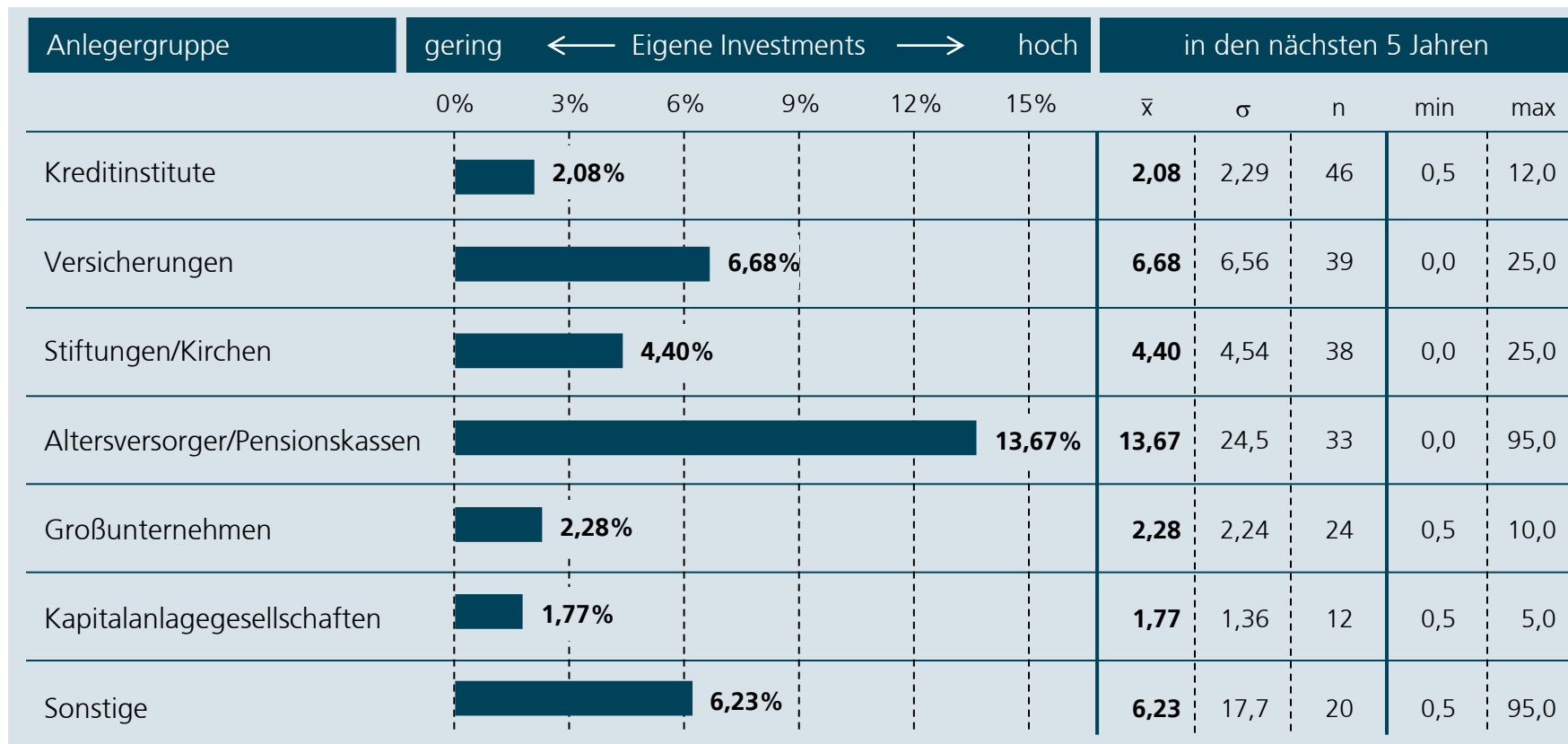
Wie wird sich der Markt für nachhaltige Kapitalanlagen entwickeln (12 Monate/5 Jahre)?



\bar{x} : Mittelwert, σ : Standardabweichung, n: Anzahl Nennungen; Linienprofil zeigt Mittelwerte pro Anlegergruppe im Vergleich.

● Erwartete Marktentwicklung innerh. von 12 Monaten ● Erwartete Marktentwicklung innerh. von 5 Jahren

Wie hoch ist das Investment in nachhaltige Kapitalanlagen in den nächsten 5 Jahren?



\bar{x} : Mittelwert, σ : Standardabweichung, n: Anzahl Nennungen; min: Minimum; max: Maximum

Dargestellt ist das durchschnittliche Investment in nachhaltige Kapitalanlagen in % vom verwalteten Vermögen (<5 Jahre).

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Union Asset Management Holding AG

Wiesenhüttenstr. 10
60329 Frankfurt am Main

Ansprechpartner

Christian Lienke
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0) 69 / 25 67 - 1641
Fax +49 (0) 69 / 25 67 - 2371

Über die Union Asset Management Holding AG

Per Ende März 2009 verwaltet Union Investment ein Vermögen von mehr als 2,5 Mrd. Euro in nachhaltigen Portfolios. Dabei profitiert der Asset Manager insbesondere von der langjährigen Zusammenarbeit mit kirchlichen Anlegern, karitativen Einrichtungen und Stiftungen, die ihre Vermögensverwaltung schon frühzeitig auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien ausgerichtet haben. Bereits vor zehn Jahren übernahm Union Investment erste auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Mandate. Im Rahmen individueller Spezialfonds verwaltet die Gesellschaft inzwischen eine Vielzahl weiterer Portfolios gemäß den individuellen Anforderungen ihrer Kunden.

www.union-investment.de

Schleus Marktforschung GmbH

Lister Str. 19
30163 Hannover

Ansprechpartner

René R. Schleus
Geschäftsführer
Tel. +49 (0) 511 / 534 2000 - 0
Fax +49 (0) 511 / 534 200 - 99

Über die Schleus Marktforschung GmbH

Als Spezialist für Finanzmarktforschung konzipieren und realisieren wir unter der Marke FinanzmarktMonitor Studien zum Anlegerverhalten privater und institutioneller Investoren – national und international. Wir verbinden profunde Marktkenntnisse mit methodischem Know-how und liefern unseren Kunden Ergebnisse, die die Informationen hinter den Zahlen auf den Punkt bringen. Vertreten durch die Geschäftsführung sind wir Mitglied im Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM) und so den geltenden Qualitätsstandards und Datenschutzbestimmungen besonders verpflichtet.

www.schleus-mafo.de